



Checkliste für Kunsttransporte und Art Handling



Wählen Sie Transporteure/Spediteure mit ausgewiesener Spezialerfahrung im Bereich Kunst- und Kulturgütertransporte.



Holen Sie Referenzen zum ausgesuchten Unternehmen bei Museen, Kuratoren, Kunsthäusern und anderen renommierten Quellen ein, die für die Expertise des Unternehmens bürgen.



Achten Sie darauf, dass das Transportmittel musealen Standards entspricht, das für den Transport von Kunst- und Sammlungsobjekten verwendet wird.

Empfehlungen zum Transportmittel

Prüfen Sie den Spezial-LKW für Ihre Kunsttransporte:



weist keine technischen und/oder strukturellen Schäden auf



ist ein geschlossener Kastenaufbau (mit Ausnahme von überdimensionierten Werken, die auf Pritschenaufbau mit Plane transportiert werden müssen und nicht in einen geschlossenen Kasten verstaut werden können)



ist sauber, trocken und für den Transport des jeweiligen Kunstwerks geeignet



verfügt über eine spezielle Luftfederung



verfügt über einen klimatisierten Laderaum



verfügt über ein Hubtor mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit für die jeweiligen Objekte



verfügt über einen (zertifizierten) Sicherheitsalarm



verfügt über eine angemessene Art und Anzahl von Ladungssicherungs- und -beschränkungseinrichtungen, um das Verschieben von Gütern während des Transports zu verhindern









verfügt über geeignete Polsterung und/oder andere Vorkehrungen, um die Objekte vor Beschädigungen zu schützen





verfügt über Schlösser und/oder manipulationssichere Sicherheitsplomben an allen Frachttüren








Prüfen Sie die organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen Ihrer Transporteure/Spediteure:

-  Spezial-LKW ist vorzugsweise ausschließlich mit Objekten des Versicherungsnehmers beladen.
-  Team von zwei Fahrern ist verfügbar. Diese sind erfahrene Art Handler und mit allen notwendigen Werkzeugen/mit allem notwendigen Equipment ausgestattet (z.B. gepolsterte Transportwägen, Leitern, Handschuhe, etc.), um die Kunst- und Sammlungsobjekte sicher «von Nagel zu Nagel, bzw. Standort zu Standort» zu transportieren (nur für LKW).
-  Fahrer sind mit Mobiltelefonen oder anderen real-time-Kommunikationsmitteln ausgestattet.
-  Spezial-LKW und die Anschlusstransportmittel (z.B. Flugzeuge) werden so effizient und sicher wie möglich von Tür zu Tür geroutet. Nur unbedingt nötige Stillstandszeiten/Umschläge auf der Strecke sind zulässig.
-  Abhängig vom Wert der transportierten Objekte, der Länge des tatsächlichen Transit- und Transportweges ist eine Sicherheitsbegleitung («security escort») ratsam, um dem LKW zu folgen.
 - Dies können Mitarbeitende des Spediteurs, Mitarbeitende eines externen Wach-/ Sicherheitsdienstes oder andere Experten sein (nur für LKW).
-  Zielort wird möglichst im Voraus geprüft, um den sichersten Transportweg bzw. die sicherste Transportweise für das Objekt zum finalen Platz im Gebäude zu bestimmen. Berücksichtigen Sie, ob spezielle Hilfsmittel (z.B. Gabelstapler) oder Anlieferungszonen (Rampen, Aufzüge, etc.) benötigt werden.

Empfehlungen zu Verpackung, Lagerung und Handhabung

-  Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Licht oder Schädlinge, wie Insekten oder Pilze, sind äußere Faktoren und können Objekte beeinträchtigen und für diese fatale Folgen haben. Schutz vor Staub, mechanischen Schäden und sonstigen äußeren Einflüssen bietet eine korrekte Verpackung. Je nach Zweck des Verpackens/Lagerens können die Verpackungsmaterialien und -arten variieren: Für eine langfristige Verpackung/Lagerung sind andere Materialien nötig als für eine kurzzeitige Verpackung/ Lagerung (nicht zwingend alterungsbeständig, säurefrei usw.).
-  Im Falle eines Transports sollte das Objekt so eingepackt werden, dass dieses weitestgehend keinen Vibrationen ausgesetzt und ein möglichst stabiles Klima gewährleistet ist (z.B. durch eine Klimakiste).

Achten Sie auf adäquate Sicherheitsmaßnahmen:

-  Wählen Sie Packmaterialien nach Art des Objekts, Abmessungen, Gewicht, Zustand, Wert und der Art des Transportes aus.
-  Lassen Sie Kunstwerke von geschultem Personal nach Museumsstandards verpacken (sowohl innen als auch außen), um den Inhalt angemessen zu schützen.
-  Versehen Sie Verpackung mit allen notwendigen Transport-/Handling-Kennzeichen (Ausrichtungspfeile, Schwerpunkt, Hubpunkte, Vorderseite eines Gemäldes/Objektes, «zerbrechlich»-Kennzeichen usw.).
-  Transportieren Sie Objekte entsprechend der Kennzeichnungen und platzieren/richten Sie diese sicher im Transportmittel aus.
-  Fügen Sie komplexen Objektverpackungen eine Bildanleitung bei: Für die Auspackenden muss klar ersichtlich sein, wie ein Objekt aus der Verpackung genommen werden soll.
-  Packen Sie transportierte Objekte bei Ankunft sorgfältig aus: Diese sollten inventarisiert und die einzelnen Teile auf Verlust oder Beschädigung geprüft werden.
-  Verwenden Sie für die Langzeitlagerung geeignetes Kontaktmaterial: Einige Verpackungsmaterialien können Emissionen freisetzen, die sich auf andere Verpackungsmaterialien und die Objekte negativ auswirken können.
 - Luftpolsterfolie eignet sich nicht als Langzeitverpackung: Gasreste können in Wechselwirkung mit Objekten treten (z.B. mit lackierten Oberflächen) oder Ab-/ Eindrücke auf Objektoberflächen hinterlassen.



Beachten Sie diese allgemeinen Hinweise für die Lagerung:



Objekte nicht auf dem Boden aufbewahren, genügend Abstand von Boden halten (Wasser)



Bei gerahmten Objekten das Glas für Transporte abkleben



Temperatur und Luftfeuchtigkeit regelmäßig überprüfen und diese möglichst konstant halten.
Achtung: Verschiedene Material- bzw. Objektgruppen erfordern unterschiedliche Klimawerte.



Informieren Sie Transporteure, Art Handler und/oder technische Mitarbeitenden über die Handhabung der einzelnen Teile ("handling instructions") - rechtzeitig, möglichst präzise in schriftlicher Form, bestenfalls mit bildlichen Anweisungen.

Kontrollieren Sie den Zustand Ihres Objekts:



Erstellen Sie vor und nach jedem Ein- und/oder Auspackvorgang für jedes versicherte Objekt ein aussagekräftiges Zustandsprotokoll/Condition Report nach nationalem oder internationalem Standard: Notieren Sie den Zustand jedes Werkes inklusive hochauflösenden Fotos.